



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des Groteskekomischen

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1788

i. Mezzettino.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48950)

tain und des Scaramuzes. Dieses läßt sich schwerlich mit der Angabe des Baretti vergleichen, der ihn einen ungeschliffenen Lämmel aus Calabrien nennt, ^{a)} und des Napoli Signorelli, der ihn für einen Bauer aus Calabrien ausgiebt. ^{b)}

i. Mezzetino.

Der Mezzetino wurde zuerst auf das Italiensche Theater zu Paris gebracht. Angelo Constantini sollte den Dominico Biancollelli in der Rolle des Harlekins dubliren, und da er sich müßig fand, so sann er einen Charakter aus, der der Truppe nützlich seyn konnte. Weil kein Schauspieler zu den Scapinsrollen vorhanden war, so borgte er dessen Charakter, setzte sich aber eine Kleidung aus den Zeichnungen des Calot, oder der Tracht der komischen Akteurs des französischen Theaters vom Jahr 1632. des Tur-
lupin und Philippin zusammen. Er war sehr hübsch von Gesicht und hatte sehr schöne Augen; daher bediente er sich keiner Maske. Von der alten Tracht ließ er blos die langen Beinkleider weg, und behielt den Stoff bei, der von unterschiednen Farben gestreift ist. Sein Charakter stellt einen listigen Bedienten vor.

k. Tar-

a) Baretti Beschreibung der Sitten und Gebräuche in Italien. Th. I. S. 156.

b) Napoli Signorelli, Th. I. S. 387.